

Lisa Köhler rückt ins Mittelpaar

GEROLSHEIM. Die Keglerinnen des TuS Gerolsheim treffen am Sonntag, 14 Uhr, in der Zweiten DCU-Bundesliga Nord in Sembach auf Tabellenachbar Post SG Kaiserslautern. Mit den Gastgeberinnen haben die TuS-Damen noch eine Rechnung offen. Sie möchten sich für die Hinspielniederlage revanchieren.

Mit 2832:2868 Holz mussten sich die Gerolsheimerinnen im Oktober auf den eigenen Bahnen geschlagen geben. Post SG Kaiserslautern war eines der Teams, die sich auf der neuen Anlage des TuS pudelwohl gefühlt und einen Clubrekord aufgestellt haben. Im Rückspiel wollen die Gerolsheimerinnen nicht wieder das Nachsehen haben. „Nach drei Niederlagen in Folge in der Liga wäre es mal wieder an der Zeit für einen Sieg“, findet TuS-Sportwartin Tina Wagner, die einen in etwa gleich starken Gegner erwartet.

Beide Teams lagen im Saisonverlauf immer eng beisammen. Aktuell ist Kaiserslautern mit 14:16 Punkten Sechster und hat zwei Zähler mehr als Gerolsheim (12:18) auf Platz sieben. Beide Mannschaften können in den verbleibenden drei Spielen nicht mehr oben angreifen, auch der Klassenerhalt ist jeweils gesichert. Beide Teams warten mit starken Einzelspielerinnen auf. Auf Kaiserslauterer Seite sticht vor allem Manuela Bäcker heraus. Aber auch Christina Giehl und Birgit Müller sind immer für hohe Ergebnisse gut. Der Heimschnitt der Post SG auf den Bahnen in Sembach beträgt 2624 Kegel. Wobei das Team bereits Ergebnisse über 2700, aber auch schon unter 2600 Holz geworfen hat. „Sie schwanken in dieser Saison stark auf ihren eigenen Bahnen“, meint Wagner. „Ich bin gespannt, wie wir uns dort schlagen.“

Für Gerolsheim spielen Simone Baumstark/Tina Wagner im ersten, Anita Reichenbach/Lisa Köhler im zweiten und Michaela Houben/Sarah Rau im dritten Startpaar. Ersatzspielerinnen sind Sonja Köhler und Manuela Drescher. „Sonja hat sich in der Vorbereitung auf den Bahnen in Sembach sehr schwer getan“, erklärt Wagner den Wechsel im Mittelpaar. |gnk